

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

Zum Wettbewerb Young Musicians

1982 begründeten die Musikredaktionen der in der Eurovision vereinigten Fernsehanstalten Europas einen der wichtigsten internationalen Musikwettbewerbe. Vorbild war der erfolgreiche BBC-Musikwettbewerb Young Musicians. Zugelassen sind beim Eurovisionswettbewerb Young Musicians 2004 alle Instrumente unter der Bedingung, dass es für das Instrument mindestens ein veröffentlichtes Solokonzert gibt.

Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre mit zum Teil nationalen Vorausscheidungen und einem internationalen Finale abgehalten. Jedes Partnerland kann ans Finale, das jeweils in einer europäischen Kulturstadt durchgeführt wird, einen Teilnehmer schicken. Die erste Ausgabe wurde von der BBC in Manchester organisiert, letzter Austragungsort war Berlin.

Nach dem erfolgreichen Start des Musikwettbewerbes wurde 1985 auch ein Tanzwettbewerb begründet, bei dem ebenfalls nach nationalen Ausscheidungen ein internationales Finale erfolgt. Das Alter der Teilnehmer beträgt im Musikwettbewerb 14 bis 19 Jahre und im Tanzwettbewerb 15 bis 21 Jahre.

Beim Musikwettbewerb wird zuerst ein Halbfinale durchgeführt: Die nationalen Kandidaten müssen ein 15-minütiges Kammermusikrecital geben, in dem mindestens ein zeitgenössisches Werk zu hören ist. Eine internationale Jury wählt sieben Kandidaten, welche danach unter professionellen Bedingungen mit Dirigent und Orchester fürs Finale proben. Die Gewinner werden am Finale von der Jury bestimmt. Diese steht unter dem Präsidium einer renommierten Persönlichkeit: So präsierte 1998 in Wien der Geiger und Förderer junger Musiktalente, Lord Yehudi Menuhin, 2000 in Bergen der finnische Dirigent Esa-Pekka Salonen und 2002 in Berlin der amerikanische Dirigent Leonard Slatkin.

Es werden drei Preise vergeben: 5'000, 3'000 und 2'000 Euro. Dank der europaweiten Aufmerksamkeit sind die Eurovisionswettbewerbe für viele Kandidaten zu einem wichtigen Sprungbrett für den Beginn einer erfolgreichen internationalen Karriere geworden. Gewonnen haben zum Beispiel schon mehrmals Geiger: Der Österreicher Julian Rachlin war 1988 der Gewinner in Amsterdam, und die Deutsche Julia Fischer wurde 1996 als Zwölfjährige in Lissabon mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Erfolgreichste Schweizerin war die Pianistin Marian Rosenfeld, die 1986 in Kopenhagen den zweiten Preis gewann.



SCHWEIZER
FERNSEHEN

Fernsehstrasse 1-4 8052 Zürich Tel +41 44 305 66 11